

Checkliste Notbeleuchtung

Was täglich, monatlich und jährlich zu prüfen ist – plus Dokumentation, Brandschau, Umbau, Dienstleisterwechsel und Akkus. Zum Abhaken.



Täglich und laufend

- ☐ Bei Zentral- oder Gruppenbatterie: Betriebs- und Störungsanzeige ablesen und festhalten.
- ☐ Status-LEDs der Einzelbatterieleuchten beachten; rote oder blinkende Anzeigen melden.
- ☐ Rettungszeichen sichtbar: keine Deko, Regale, Plakate oder offenen Türflügel davor.
- ☐ Rettungswege und Notausgänge frei, Ausgangstüren nicht verstellt.
- ☐ Beschädigte Gehäuse, lose Abdeckungen, fehlende Piktogramme sofort melden.



Monatlich

- ☐ Netzausfall simulieren oder Testfunktion auslösen.
- ☐ Jede Sicherheits- und Rettungszeichenleuchte schaltet in den Notbetrieb.
- ☐ Anzeigen und Störungsmeldungen funktionieren.
- ☐ Selbstprüfende Leuchten: Testergebnisse in App, Zentrale oder an der Status-LED auslesen.
- ☐ Ausfälle mit Leuchtennummer notieren, Instandsetzung beauftragen.
- ☐ Prüfung mit Datum, Ergebnis und Namen ins Prüfbuch eintragen.



Jährlich

- ☐ Betriebsdauertest über die volle Bemessungsbetriebsdauer (z. B. 1 h oder 3 h).
- ☐ In risikoarme Zeiten legen oder in zwei Gruppen testen – Akkus laden bis zu 24 h nach.
- ☐ Leuchten, die die Dauer nicht erreichen, für Akkutauch vormerken.
- ☐ Leuchtenplan und Nummerierung mit dem Bestand abgleichen.
- ☐ Termine für Elektro- und Sachverständigenprüfung kontrollieren.



Dokumentation

MUSS VORLIEGEN

- ☐ Prüfbuch mit allen Prüfungen, Mängeln und deren Beseitigung.
- ☐ Grundrisse mit Leuchtenstandorten, Systemart, Betriebsdauer, Stromkreisen.
- ☐ Errichterbestätigung und Protokoll der Erstprüfung.
- ☐ Berichte der Elektro- und Sachverständigenprüfungen.
- ☐ Datenblätter und Anleitungen von Leuchten und Zentrale.
- ☐ Benannte verantwortliche Person mit Vertretung.

Checkliste **Notbeleuchtung**



Vor Brandschau oder Sachverständigenprüfung

- ☐ Prüfbuch vollständig: alle Monate und das letzte Jahr eingetragen.
- ☐ Offene Mängel beseitigt und Erledigung nachgewiesen.
- ☐ Eigene Funktionsprüfung kurz vor dem Termin.
- ☐ Rettungszeichen und -wege begangen: frei, sichtbar, Pfeile richtig.
- ☐ Unterlagen griffbereit, Zugang zu Zentrale und Technikräumen gesichert.



Nach Umbau oder Nutzungsänderung

- ☐ Haben sich Rettungswege, Ausgänge oder Raumaufteilung geändert?
- ☐ Pfeilrichtungen und Standorte der Rettungszeichen kontrolliert.
- ☐ Neue Hindernisse erfasst: Trennwände, Regale, Deckensegel.
- ☐ Neue Anforderungen geklärt, z. B. Antipanikbeleuchtung, längere Betriebsdauer.
- ☐ Leuchtenplan, Berechnung und Flucht- und Rettungspläne aktualisiert.



Beim Wechsel des Dienstleisters

- ☐ Prüfbuch, Anlagendokumentation und letzte Prüfberichte übergeben lassen.
- ☐ Offene Mängel und laufende Reparaturen schriftlich festhalten.
- ☐ Digitale Prüfbücher exportieren lassen, Zugangsdaten übergeben.
- ☐ Nächste fällige Prüfungen terminieren – keine Lücke entstehen lassen.



Akkualter und Ersatzteile

- ☐ Einbaujahr der Akkus je Leuchte oder Gruppe erfasst.
- ☐ Ergebnisse der jährlichen Dauertests über die Jahre verglichen.
- ☐ Akkus gruppenweise tauschen, bevor sie ausfallen – verbindlich ist das Datenblatt.
- ☐ Lieferbarkeit von Ersatzakkus, Leuchtmitteln und Piktogrammen geklärt.

Der Betreiber bleibt für alle Prüfungen verantwortlich – auch wenn er sie an einen Fachbetrieb vergibt. Welche Prüfungen für Ihr Gebäude gelten, hängt von Nutzung, Baugenehmigung und Brandschutzkonzept ab.

Praxistipp: Hängen Sie diese Checkliste dort auf, wo das Prüfbuch liegt – dann sieht auch die Vertretung sofort, was zu tun ist.

Lieber gar kein Papier mehr? Wir übernehmen das.

Mit dem NOTLUX Wartungsvertrag prüfen wir einmal im Jahr vor Ort, tauschen im 5.–6. Jahr alle Akkus und dokumentieren jede Prüfung im digitalen Prüfbuch per App. Start mit kostenloser Vor-Ort-Aufnahme.

notlux.de/de/kontakt

+49 30 4397929208